*Sonderausgabe Juni 2026*

# INFOPOST

Neuigkeiten, Meldungen und Tipps

zu Naturerleben, Umweltbildung & BNE in der Kita

Liebe Kita-Fachkräfte,

ist euch in einem der Parks oder Grünanlage, die ihr mit euren Kindern regelmäßig besucht, schon einmal bzw. aktuell das nebenstehende oder ein ähnliches Hinweisschild aufgefallen?

Im Sommer verwandeln sich die Raupen des Eichenprozessionsspinners in mehreren Stadien zum Falter. Während des 3. Stadiums entwickelt er Brennhaare, die bei Kontakt mit unserer Haut zu einer allergischen Reaktion führen kann. Deshalb weisen die Schilder auf Nester und Populationen des Eichenprozessionspinners hin, die sich - wie der Name schon sagt - an Eichen befinden.

Aus aktuellem Anlass möchten wir euch mit dieser Sonderausgabe über die Lebensweise und das Verhalten des Eichenprozessionsspinners aufklären und darauf hinweisen, wie ihr euch verhalten könnt, wenn in eurer Umgebung Eichenprozessionsspinner leben.

Hinweisschild Eichenprozessionspinner

## Der Lebenszyklus des Eichenprozessionsspinners

Der Eichenprozessionsspinner ist ein Schmetterling (Nachtfalter) aus der Familie der Zahnspinner. Der Eichenprozessionsspinner mag es warm und trocken. Aufgrund des Klimawandels breitet er sich immer weiter im Norden Europas, also mittlerweile auch bei uns, aus. Er lebt an verschiedenen Eichenarten, bevorzugt an Stiel-, Rot- und Traubeneichen.

### Lebenszyklus

Im Spätsommer des vergangenen Jahres hat der Falter seine Eier an Zweigen im oberen Kronenbereich einer Eiche abgelegt. Dort überwintern die Eier. Im Frühjahr (ab April) schlüpfen die Raupen und bilden Nester in der Krone oder in Astgabeln und fressen die Knospen und Blätter der Eiche. Dort halten sie sich tagsüber auf. Wenn die Raupen nachts auf Nahrungssuche gehen oder den Ort wechseln, dann krabbeln sie alle hintereinander und nebeneinander her - ähnlich einer Prozession.
Die Raupen durchlaufen insgesamt 6 Entwicklungsstadien, die jeweils etwa 10 Tage dauern und können bis zu 5 cm lang werden. Ab dem 3. Stadium entwickeln sie nesselnde Brennhaare.
Aus der Puppe schlüpft dann im Hochsommer (Juli/August) ein eher unscheinbarer, grauer Nachtfalter mit einer Flügelspannbreite von etwa 3 cm.

Die Raupen sind eine wichtige Nahrungsquelle für u.a. Wanzen, Schlupfwespen, Kuckuck, Pirol und Blaumeise. Und der Falter wird gerne von Fledermäusen verspeist.

Eine Raupe

Ein Falter

Das Projekt „Kita Kinder gehen raus“ wird gefördert durch: Der Senator für Kinder und Bildung, Freie Hansestadt Bremen, Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, Freie Hansestadt Bremen

## Wissenschaftliche Fakten

- Um sich gegen ihre Feinde zu schützen, bildet die Raupe unzählige, feinen Brennhaare. Die Brennhaare sind innen hohl und enthalten ein Gift, welches bei Kontakt eine Gesundheitsgefahr für Menschen und Tiere darstellen kann. Das kann zu Hautirritationen, Augenreizungen, Fieber, Schwindel und in Einzelfällen sogar zu allergischen Schocks führen.
- Die Brennhaare und auch die Reste der Nester, Kot und Häutungsreste bleiben lange Zeit giftig und können mit dem Wind verbreitet werden.
- Besonders große Populationen sind zu erwarten, wenn während der Eiablage im Spätsommer und im darauffolgenden Frühjahr mildes Wetter herrscht, mit wenig Wind und Regen.
- Während der aktiven Phase in der Entwicklung der Raupe zum Falter werden deshalb die besiedelten Eichen und das umliegende Areal durch die zuständige Behörden abgesperrt.
- Die Raupen können auch mechanisch, z. B. durch Absammeln, Absaugen oder Abflammen, beseitigt werden. Als letzte Möglichkeit werden aus Luft oder vom Boden aus Insektizide versprüht.
- Idealerweise werden die Raupen in einem frühen Stadium entfernt, bevor sie ihre Brennhaare entwickeln.
- In Bremen wird zur Entfernung der Nester in der Regel die schonende, aber effektive Methode des Absaugen gewählt, die auch gleichzeitig alle Brennhaare mit entfernt und ein Herumfliegen dieser verhindert.
- Der Eichenprozessionsspinner verursacht durch seinen Blattfraß keine ökologischen Schäden im Wald und hat bislang nicht zum flächigen Absterben von Eichenwäldern geführt.

Quelle: www.nabu.de

Ein Nest der Raupen

Raupen in einer Prozession

## Vorsicht Verwechslungsgefahr - die Gespinstmotte

- Die Raupen der Gespinstmotte werden oftmals versehentlich mit den Raupen des Prozessionsspinners verwechselt und vereinheitlicht.
- Raupen der Gespinstmotten-Arten entwickeln sich an niedrigen Wildgehölzen in Gärten und Parks. Sie fressen mit Vorliebe die Blätter von u.a. Pfaffenhüttchen, Weißdorn, Weiden und Obstgehölzen und bilden weiß-silbrig glänzende Netze.
- Von Raupen aus der Familie der Gespinstmotten geht keinerlei Gefahr aus. Sie sind harmlos, denn sie entwickeln keine Brennhaare.

Quelle: www.umweltbetrieb-bremen.de

Ein Nest einer Raupe

Eine Gespinstmotte

Das Projekt „Kita Kinder gehen raus“ wird gefördert durch: Der Senator für Kinder und Bildung Freie Hansestadt Bremen Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft Freie Hansestadt Bremen

## Verhaltensempfehlung

- Wenn in eurer Umgebung befallene Bereiche im Park o.ä. durch Hinweisschilder und Absperrband gekennzeichnet sind, dann solltet ihr diese Bereiche vorerst meiden und/oder einen großen Bogen darum machen.
- Schützt eure Hautbereiche.
- Raupen auf keinen Fall berühren.
- Nach möglichem Kontakt mit Raupenhaaren solltet ihr schnellstmöglich eure Kleidung wechseln, duschen und Haare waschen.
- Nach behördlicher Entfernung der Nester sicherheitshalber die Fachfirma oder zuständige Behörde kontaktieren, ob der Bereich bedenkenlos betreten werden kann und ob etwas zu beachten ist.

Quelle: www.umweltbetrieb-bremen.de

Unter besonderer Berücksichtigung eines Befalls auf einem Kita- oder Schulgelände, hat der Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt ein Merkblatt herausgebracht: www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de

## Für Kinder erklärt!

Der Eichenprozessionsspinner…

- …ist eigentlich ein Nachtfalter: Wenn er erwachsen ist, wird er zu einem eher langweiligen, graubraunen Schmetterling, der völlig harmlos ist.
- . …feiert eine Parade: Als Raupen lieben sie Eichenbäume. Sie wandern gemeinsam in langen Reihen im Gänsemarsch (wie bei einem Festumzug oder einer Prozession) den Stamm rauf und runter.
- …baut sich ein Kuschelnest: Die Raupen spinnen an den Ästen Nester, die aussehen wie große Knäuel aus Watte oder dicke Spinnenweben.
- …hat „Super-Brennhaare“: Um sich vor Vögeln zu schützen, haben die älteren Raupen winzige Haare mit Widerhaken und einem kleinen Gift. Das funktioniert genau wie bei einer Brennnessel: Wenn man sie berührt oder der Wind die Haare wegpustet und sie auf die Haut gelangen, fängt es an zu jucken und rote Pusteln entstehen.

Einen kurzen Film über den Eichenprozessions-spinner findet ihr auf: www.logo.de

Das Projekt „Kita Kinder gehen raus“ wird gefördert durch: Der Senator für Kinder und Bildung Freie Hansestadt Bremen Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft Freie Hansestadt Bremen